



***SPITFIRE***  
***BRAVE 2***  
***BETRIEBSANLEITUNG***



## Sehr geehrter SWING Kunde,

Du hast dich mit dem Swing Spitfire für ein ausgereiftes Produkt entschieden. Wir legen größten Wert auf die Verarbeitung und die hohe Qualität der verwendeten Materialien.

Solltest du über diese Betriebsanleitung hinaus noch Fragen haben, wende dich bitte an deinen Händler oder direkt an uns: Tel: +49 81 41 32 77 888 - info@swing.de

**Dein Swing Team.**

### **Inhaltsübersicht:**

1.	Haftungs- und Garantiausschlüsse .....	4
2.	10 Sicherheitsregeln .....	5
3.	WARNUNG! .....	6
4.	Verwendung des Swing Spitfire .....	6
5.	Dein Swing Spitfire und Brave II .....	7
	Was sollte alles bei der Auslieferung dabei sein? .....	7
	Wie sieht dein Swing Spitfire aus? .....	8
	Die Herstellung deines Swing Spitfires .....	8
	Ziel der Entwicklung .....	8
	Tests .....	9
	Technische Daten Spitfire .....	9
	Wie sieht das Brave II Gurtzeug aus? .....	9
	Den Spitfire mit anderen Gurtzeugen kombinieren .....	10
6.	Vor dem ersten Start .....	10
	Mach dich mit deiner Ausrüstung vertraut! .....	10
	Das Wendegurtzeug Brave II .....	12
	Der Speedbag .....	15
7.	Der erste Start .....	16
	Verhalten im Skigebiet: .....	16
	Startvorbereitungen .....	16
	Starten .....	16
	Landen .....	16
8.	Wartungs- und Pflegehinweise .....	17
9.	Internet Produktinfos und Sicherheitsmitteilungen .....	17

# 1. Haftungs- und Garantieausschlüsse

## **Befreiung von der Haftung, Verzicht auf Ansprüche, Risikovermutung**

Vor der ersten Verwendung des Swing Speedriders erklären Sie sich einverstanden, die gesamte Gebrauchsanweisung des Swing Speedriders, einschließlich aller Anweisungen und Warnhinweise, die in diesem Handbuch enthalten sind, gelesen und verstanden haben.

Darüber hinaus erklären Sie sich bereit dafür Sorge zu tragen, dass bevor Sie die Benutzung Ihres Swing Speedriders einer anderen Person gestatten- dieser andere Benutzer (der das Produkt von Ihnen endgültig oder zeitlich befristet von Ihnen übernimmt) die gesamte Gebrauchsanweisung des Swing Speedriders, einschließlich aller Anweisungen und Warnhinweise, die in diesem Handbuch sind, gelesen und verstanden hat.

## **Risikovermutung**

Die Verwendung des Swing Speedriders und seiner Bestandteile birgt gewisse Gefahren einer Verletzung am Körper oder Tötung des Benutzers dieses Produkts oder Dritter.

Mit der Verwendung des Swing Speedriders stimmen Sie zu, sämtliche bekannten und unbekannt, wahrscheinlichen und unwahrscheinlichen Verletzungsrisiken auf sich zu nehmen und zu akzeptieren.

Die mit Ausübung dieser Sportart verbundenen Gefahren lassen sich durch die Beachtung der Warnhinweise in diesem Betriebshandbuch, soweit der im Einzelfall gebotenen Sorgfalt reduzieren.

Die in diesem Sport innewohnenden Risiken können zu einem großen Teil reduziert werden, wenn man sich sowohl an die Warnungsrichtlinien, die in diesem Betriebshandbuch aufgelistet sind, als auch an den gesunden Menschenverstand, hält.

## **Haftungsausschluss und Anspruchsverzicht**

Durch den Abschluss des Kaufvertrages über den Swing Speedrider erklären Sie sich mit den folgendem Punkten, innerhalb der gesetzlichen Schranken, einverstanden:

### **Dem Verzicht auf sämtliche wie auch immer gearteten Ansprüche,**

aus der Verwendung des Swing Speedriders und jedweder seiner Komponenten, die Sie jetzt oder in der Zukunft gegen Swing Flugsportgeräte GmbH und alle anderen Vertragspartner haben werden.

## **Die Entbindung**

von Swing Flugsportgeräte GmbH und allen anderen Vertragspartnern von jedweden Ansprüchen bezüglich Verlust, Schaden, Verletzung oder Ausgaben, die Sie, Ihre nächsten Angehörigen und Verwandten oder jedwede anderen Benutzer Ihres Swing Speedriders erleiden können, die sich aus der Verwendung des Swing Speedriders ergeben, einschließlich der aus Gesetz und Vertrag ergebenden Haftung seitens Swing Flugsportgeräte GmbH und aller anderen Vertragspartner bei Herstellung und Verarbeitung des Swing Speedriders und alle seiner Komponenten.

Mit dem Eintritt des Todes oder der Erwerbsunfähigkeit, treten alle hier angeführten Bestimmungen in Kraft und binden auch Ihre Erben, nächsten Angehörigen und Verwandten, Nachlass- und Vermögensverwalter, Rechtsnachfolger und gesetzliche Vertreter. Swing Flugsportgeräte GmbH und alle anderen Vertragspartner haben keine anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen abgegeben und leugnen ausdrücklich, dass dies getan wurde, mit Ausnahme dessen, was hierhin und im Betriebshandbuch des Swing Speedriders aufgeführt ist.

## 2. 10 Sicherheitsregeln

- **Das größte Risiko beim Speedflying und Speedriding ist die Einfachheit. Sie verleitet dazu Gefahren zu verdrängen oder nicht mehr wahr zu nehmen. Sei vorsichtig, wenn das Gefühl der Normalität aufkommt.**
- **Prüfe die objektiven Gefahren**
  - WETTER:** Fliege nie beim Föhn, Gewitter oder Kaltfront! Auch wenn dein Speedrider maximale Sicherheit bietet, die Gefahr von extremen Turbulenzen lassen sich nicht kalkulieren.
  - LAWINEN:** Bewege dich im ungesicherten Gelände nur mit der nötigen Ausbildung und Ausrüstung (LVS, Schaufel usw.)
- **Prüfe dein Material**

Schau dir dein Fluggerät vor jedem Start genau an und starte nie mit beschädigtem Material! Passe deine Ausrüstung den Gegebenheiten an; so empfehlen wir bei größerem Hangabstand ein Notschirm mitzuführen.
- **Prüfe dich selbst - Fliege nie bei Unwohlsein**, egal ob du körperlich nicht fit bist oder dich Sorgen plagen. Die Berge laufen nicht davon, gönne dir einen Ruhetag.
- **WAS WÄRE WENN? - Plan B** Mach keine impulsiven Entscheidungen. Nimm dir Zeit die Lage zu analysieren. Leg dir dabei immer einen Plan B zurecht (Bsp. Routenwahl, Notlandeplätze usw.)
- **MACHE IMMER EINEN „Safetyrun“.** Erkunde eine neue Strecke bei einem Flug mit genügend Höhe. Halte dabei Ausschau nach möglichen Hindernissen. Versichere dich, dass bei einem Flug nahe am Gelände auch keine dritten gefährdet werden.
- **FUSSSTART = ERHÖHTES RISIKO.** Bedenke: Der Spitfire wurde für das Fliegen mit Ski konzipiert.
- **Habe den Mut zur Kritik**, wenn du das Gefühl hast, dass sich Leute überschätzen. **Im Gegenzug: Sei offen für Kritik**, auch wenn es unangenehm ist Fehler einzugestehen.
- **ANALYSIERE DEINE FEHLER** Analysiere jeden fast-Unfall, als ob es einen richtigen Unfall gewesen wäre und ziehe die nötigen Lehren daraus. Vermeide eine Wiederholung, denn beim nächsten Unfall könnte es schon zu spät sein.
- **NO RISK – NO FUN, NO LIMIT – NO LIFE.**

**Respektiere deine Grenzen und überschreite dieses Limit auch nicht, nur weil du mit erfahrenen Kollegen unterwegs bist. Hab Mut zum Verzicht!**

### **3. WARNUNG!**

#### **SPEEDRIDING IST GEFÄHRLICH**

**Dieses Gerät ist ein Sportgerät und KEIN Fluggerät und hat somit keine Luftsporttechnische Zulassung.**

**Die Firma Swing Flugsportgeräte GmbH weist aus diesem Grund ausdrücklich darauf hin, dass bei Gebrauch keinerlei Haftung von der Firma SWING übernommen wird!**

- 1) Bei Benutzung des Gerätes ist äußerste Vorsicht geboten.**
- 2) Dieses Produkt darf nur von Personen bedient werden, die sich in guter körperlicher Verfassung befinden.**
- 3) Das Gerät darf niemals unvorsichtig, leichtsinnig oder fahrlässig bedient werden.**
- 4) Jeder ist für seine eigene Sicherheit selbst verantwortlich und eine Gefährdung Dritter ist auszuschließen.**
- 5) Für eventuelle Schäden die in Folge der Benutzung dieses Produktes entstehen können, haftet der Benutzer allein und vollständig.**
- 6) Vor der ersten Benutzung ist die Bedienungsanleitung aufmerksam durch zu lesen.**
- 7) Die in den jeweiligen Ländern geltende Gesetzgebung zur Benutzung dieses Gerätes sind zu befolgen.**

### **4. Verwendung des Swing Spitfire**

- Vor der ersten Benutzung ist die Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen und bei Weitergabe oder Verkauf dem Dritten auszuhändigen.
- Der Swing Spitfire ist nicht für den Fußstart geeignet. Wir empfehlen den Speedrider ausschließlich in Verbindung Skiern zu verwenden.
- Der Swing Spitfire darf nur als Speedrider eingesetzt werden. Verwende ihn auf keinen Fall als Sprung- oder Personenfallschirm.
- Das Gerät darf niemals leichtsinnig oder fahrlässig bedient werden.
- Bei Benutzung des Gerätes ist äußerste Vorsicht geboten.
- Dieses Produkt darf nur von Personen bedient werden, die sich in guter körperlicher Verfassung befinden.
- Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Für etwaige Personen- oder Materialschäden, die im Zusammenhang mit Swing Speedridern entstehen, haftet der Hersteller nicht. Eine Gefährdung Dritter ist auszuschließen.
- Verändere in keinem Fall die Konstruktion des Swing Spitfire, ansonsten erlischt jeder Garantieanspruch und jede Betriebserlaubnis.
- Mach dich zuerst am Übungshang mit deinem Swing Spitfire vertraut.
- Die in den jeweiligen Ländern geltende Gesetzgebung zur Benutzung dieses Gerätes sind zu befolgen.
- Wir empfehlen dir, falls du noch nicht Inhaber eines Gleitschirm- oder Fallschirmpilotenscheins bist, eine Ausbildung zu machen, und dich danach auf den Speedrider einweisen zu lassen. Du findest innerhalb der Betriebsanleitung an gegebener Stelle noch weitere Hinweise zu deiner Sicherheit. Diese sind durch zwei verschiedene Piktogramme gekennzeichnet:



### **Achtung!**

Dieses Piktogramm kennzeichnet eine Gefahr, die an der entsprechenden Stelle auftreten kann. du wirst wenn möglich auch gleich darauf hingewiesen, wie du die Gefahr meiden kannst oder wie du in der Gefahrensituation reagieren musst.

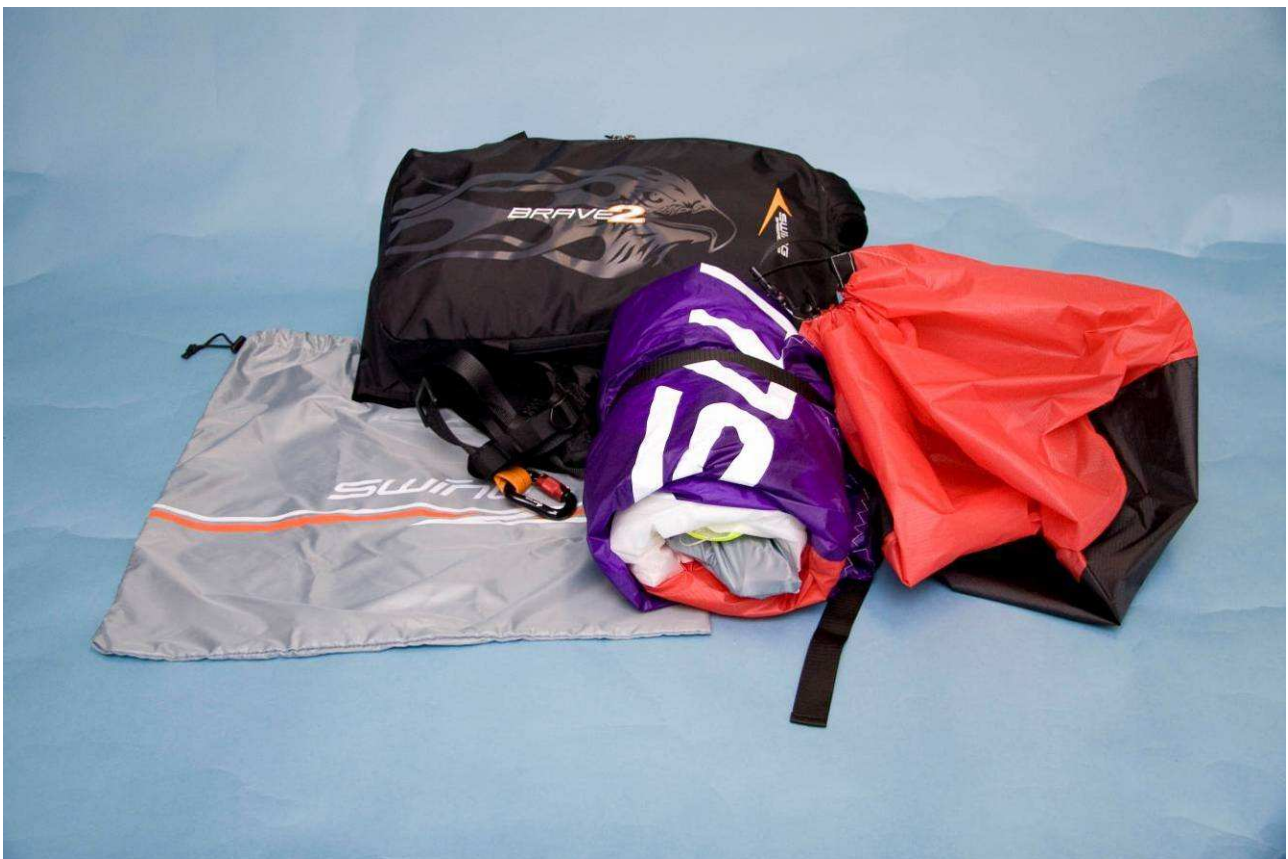


### **Hinweis!**

Dieses Piktogramm kennzeichnet Hinweise zum Umgang mit dem Speedrider.

## **5. Dein Swing Spitfire und Brave II**

**Was sollte alles bei der Auslieferung dabei sein?**



**Bild 1: Lieferumfang (inklusive optionalem Gurtzeug)**

- 1) Speedrider Swing „Spitfire“
- 2) Gurtzeug „Brave II“ (optional)
- 3) Speedbag
- 4) Innerbag
- 5) Betriebshandbuch
- 6) Ersatzstammleine

## Wie sieht dein Swing Spitfire aus?



**Bild 2: Swing Spitfire in Aktion**

### Die Herstellung deines Swing Spitfires

Dein Swing Spitfire wird in der firmeneigenen Produktionsstätte von Swing, mit den modernsten Maschinen und Verarbeitungstechniken hergestellt.

Nach jedem Verarbeitungsschritt wird eine genaue Qualitätskontrolle durchgeführt.

Diese Qualitätskontrolle beinhaltet natürlich auch die Eingangskontrolle der verwendeten Materialien. Hierdurch können wir Materialfehler praktisch ausschließen und die genaue Herkunft aller Materialien nachverfolgen.

### Ziel der Entwicklung

Folgende Ziele wurden bei der Entwicklungs- und Testphase des Swing Spitfire von unserem Entwicklungsteam verfolgt:

- ausgewogenes und sicheres Startverhalten in jeder Situation
- möglichst großes Gleitzahlfenster
- kein unerwünschtes Rollen und kein Pumpen der Kalotte
- möglichst große Klappstabilität (z.B. bei harten „Touch & Go's“)
- ausgeprägter und gut kontrollierbarer „Dive“ beim Lösen der Bremsen
- hohe Effektivität der Bremse bei gleichzeitig langen Steuerwegen
- optimale Umwandlung von Energie in Höhe (z.B. vor Hindernissen)



## Tests

Neben den ausgiebigen Flugtests haben wir den Swing Spitfire auch nach DIN EN 926-1 auf seine Festigkeit geprüft.

Der erreichte Wert findest du auf [www.swing.de](http://www.swing.de).

## Technische Daten Spitfire

Größe	7	9	11	13	15
Zulassung	EN 926-1				
Einstufung	Profi	Expert	Fortgeschrittene	Anfänger	Anfänger
Zellen	17	17	17	17	17
Flügelfläche (m <sup>2</sup> )	7,0	9,0	11,0	13,0	15,0
Flügelfläche projiziert (m <sup>2</sup> )	6,31	8,08	9,86	11,64	13,43
Spannweite (m)	4,69	5,33	5,89	6,42	6,89
Spannweite projiziert (m)	3,99	4,52	4,99	5,43	5,83
Streckung	3,16	3,16	3,16	3,16	3,16
Streckung projiziert	2,53	2,53	2,53	2,53	2,53

Wie sieht das Brave II Gurtzeug aus?



Bild 3: Brave II

## Den Spitfire mit anderen Gurtzeugen kombinieren

Du kannst deinen Swing Spitfire auch mit jedem anderen Speedriding Gurtzeug kombinieren.

Allerdings sind einige Features vom Swing Spitfire und seinem Gurtzeug speziell aufeinander abgestimmt und mit anderen Gurtzeugen nicht nutzbar.

## 6. Vor dem ersten Start

**Mach dich mit deiner Ausrüstung vertraut!**

### Einstellung der Bremse

Die Bremsen deines Swing Spitfires sind vom Hersteller aus so eingestellt, dass du Bremsgriffe wie am Foto in die Hand nehmen kannst. Mit dieser Handhaltung sind sie optimal für deinen Swing Spitfire eingestellt. Mit dem Bremsgriff wird ein Plastiksteg mitgeliefert. Du kannst diesen wie am Foto installieren und somit die Härte der Toggels einstellen. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen generell das Durchschlaufen der Bremsgriffe.



**Bild 4: Empfohlene Variante: Hand in der Bremsschleife durchgeschlauft**



**Bild 5: Möglichkeit mit dem Plastiksteg den Härtegrad der Schlaufe zu verändern**

### **Tragegurte & Trimmer**

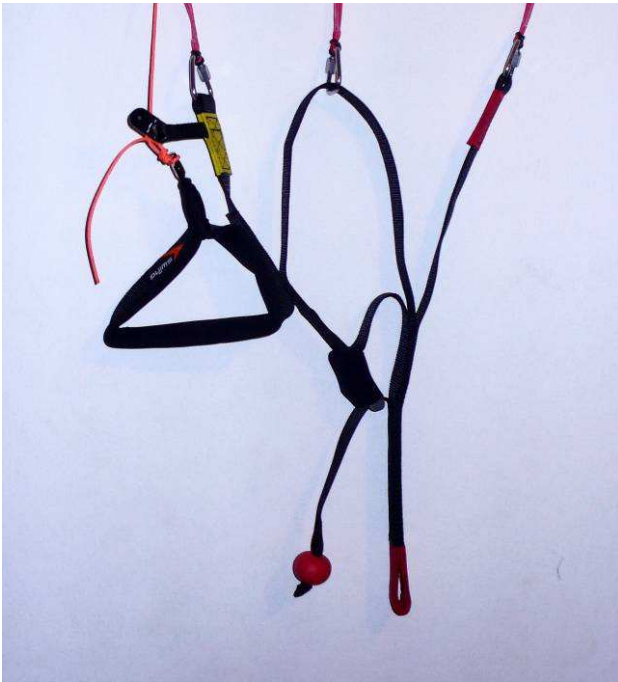
Der Tragegurt deines Speedriders ist so konzipiert, dass du alles mit Handschuhen bedienen kannst.

Dein Swing Spitfire ist mit Trimmern ausgestattet. Auch wenn dir der Trimmerweg kurz erscheint, hat er doch starke Auswirkungen auf „Dive & Speed“ deines Swing Spitfires.

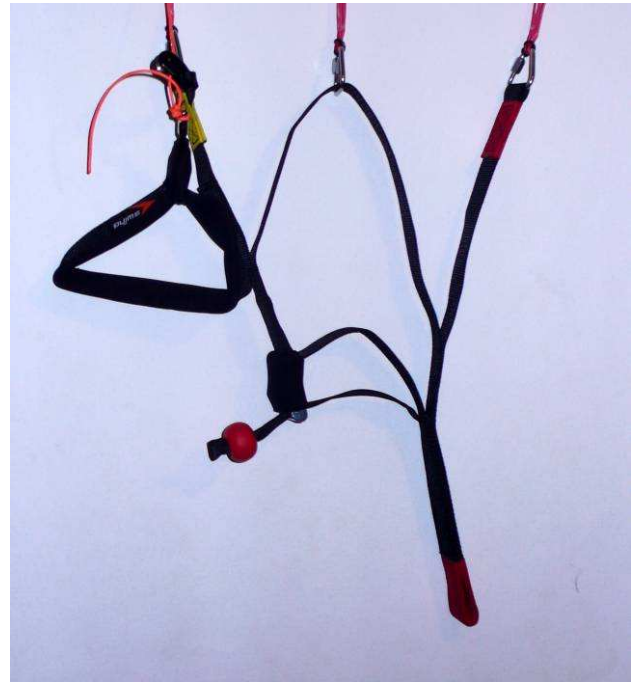
Halte den Trimmer am Swing Spitfire bei deinen ersten Flügen geschlossen (null-Stellung) und mach dich damit vertraut.

Der Trimmer ermöglicht dir im geschlossenen Zustand das beste Gleiten um z.B. zu dem nächsten Schneefeld zu fliegen, oder von einem nicht fahrbaren Gelände wegzugleiten.

Öffne deinen Trimmer um zu riden, bei viel Wind, oder den „Dive“ auszunützen, oder um Höhe zu verlieren.



**Bild 6: Trimmer geschlossen**



**Bild 7: Trimmer offen**

Nähere dich dem völligen Öffnen des Trimmers schrittweise. Der „Speed & Dive“ nimmt bei offenen Trimmern stark zu. Nachdem du dich mit dem Swing Spitfire bei geschlossenen Trimmern vertraut gemacht hast, solltest du dich unbedingt langsam und schrittweise an den vollen Trimmerweg herantasten, da insbesondere der „Dive“ stark zunimmt, also der Gleitwinkel abnimmt.



**Achtung!**

Bei Turbulenzen solltest du nie mit komplett geöffneten Trimmer fliegen!!!

**Grundregel:**

Geschlossene Trimmer (**Bild 6**), normal Flug

Geöffnete Trimmer (**Bild 7**), mehr „Speed & Dive“(abtauchen bei offenen Bremsen)

**Das Wendegurtzeug Brave II**

Das Brave II ist ein Wendegurtzeug der modernsten Generation und speziell für das Speedriding konzipiert.

Das Gurtzeug wurde vorrangig auf den Swing Spitfire abgestimmt, bei der Konstruktion wurde Wert auf einfachste Bedienung, hohen Komfort und Sicherheit gelegt.

In wenigen Schritten kannst du aus deinem Packsack ein Gurtzeug machen und umgekehrt.



**Bild 8: Rucksack**



**Bild 9: Gurtzeug aus dem Rucksack ziehen**



**Bild 10: Rucksack umstülpen**



**Bild 11: Gurtzeug**

Durch die verschiedenen Einstellmöglichkeiten ist das Brave II variabel auf jede Körpergröße einstellbar. Jeder sollte **vor** dem ersten Start seine **eigene Einstellung** vornehmen um das Gurtzeug für sich selbst so bequem wie möglich einzustellen.

Du hast unterschiedliche Möglichkeiten dein Brave II auf dich einzustellen.

Mit den **Schultergurten (Bild 12)** stellst du das Brave II auf deine Größe ein.

Mit dem **Brustgurt (Bild 13)** kannst du das Brave II einerseits auf deine Größe einstellen, andererseits hat die Länge des Brustgurtes auch Einfluss auf die Möglichkeit deinen Swing Spitfire mit Körpergewicht zu steuern.

Mit den **seitlichen Gurte (Bild 14)** kannst du deine Sitzposition einstellen. Du kannst aufrechter oder liegender riden.



**Bild 12:** An den Schultergurten kannst Du das Brave II auf deine Größe einstellen



**Bild 13:** Stelle dir den Brustgurt so ein, wie er für dich optimal ist



**Hinweis:**

Je geringer der Abstand zwischen den Karabinern, desto weniger reagiert der Speedrider auf Gewichtssteuerung



**Bild 14: Wie aufrecht will ich „riden“**



**Bild 15: Speedbag-Tasche**

### **Der Speedbag**

Der Speedbag erleichtert dir wesentlich den Gebrauch des Speedriders und ist in den meisten Speedriding-Gebieten **PFLICHT!**

Beim Start einfach den Schirm aus dem Speedbag herausnehmen, den Speedbag zusammenrollen und in die Seitentasche geben.

Nach dem Riden, Swing Spitfire zusammenraffen, den Speedbag herausnehmen und offen neben den Schirm legen. Den gerafften Schirm auf den ausgebreiteten Speedbag legen, den Schirm im Speedbag verstauen und den Speedbag zuziehen. Den Speedbag am Gurt einhängen und es kann zum Lift gehen.

Achte beim verstauen des Swing Spitfire immer darauf, dass alle Leinen und Gurte im Speedbag sind und nichts hinaushängt mit dem du hängenbleiben könntest.

Nach dem letzten „Ride“ des Tages kannst du auch die Tragegurte am Gurtband des Speedbags fixieren, indem du das Gurtband durch die Tragegurtschlaufen ziehst.

## 7. Der erste Start

**Verinnerliche die oben aufgeführten 10 Safety Rules!**

### **Verhalten im Skigebiet:**

Zuerst einige wichtige Regeln, die du im Skigebiet unbedingt beachten solltest:

- Kläre zuerst die lokalen Gegebenheiten, z.B. beim Liftbetreiber ab.
- Halte dich beim Speedriden grundsätzlich abseits der Piste.
- Wenn ausgewiesene Speedridingzonen vorhanden sind, halte dich an diese.
- Pack deinen Swing Spitfire in den Speedbag bevor du wieder auf die Skipiste fährst.
- Achte darauf, dass du mit deinem Brave II oder Speedbag nirgendwo hängen bleibst, um den Liftbetrieb nicht zu stören!! Wir haben bei der Entwicklung des Braves II und des Speedbags darauf geachtet, dass keine überflüssigen Gurte oder Schlaufen ein Verhängen im Lift oder der Gondel begünstigen.
- Eine Gefährdung Dritter, insbesondere von Skifahrern, ist generell auszuschließen.

Bitte halte dich daran, da noch mehr Speedrider Spaß auf dem Gelände haben wollen.

### **Startvorbereitungen**

- Mach dich vor deinem ersten Start mit dem Swing Spitfire vertraut indem du Aufziehübungen machst und an einem Übungshang einige Runs trainierst.
- Deine ersten Runs sollten in einem dir gut bekannten und überschaubaren Gelände stattfinden

### **Starten**

Es ist mit dem Swing Spitfire nicht nötig, die A-Tragegurt in Hand zu nehmen...

Achte bei deinen **ersten Starts** darauf, dass beide **Trimmer** deines Swing Spitfire **geschlossen** sind

### **Landen**

Nach der Landung einfach eingehängt bleiben, den Speedbag aus der Seitentasche herausnehmen und den Speedrider gerafft so darin verpacken, dass keine Leinen mehr heraushängen.

Den Speedbag unter den Arm nehmen und wieder in den Lift steigen.

Hiermit verweisen wir noch einmal an die Regeln am Anfang des Kapitels.



## 8. Wartungs- und Pflegehinweise

Transportiere deinen Swing Spitfire immer in dem mitgelieferten Speedbag.

Lagere deine Speedriding Ausrüstung lichtgeschützt in einem trockenen Raum, der gut belüftet und temperaturstabil ist. Nimm ihn aus dem Rucksack des Wendegurtzeugs und öffne den Speedbag, damit Luft an das Tuch gelangen kann.

Achte darauf, dass du deinen Swing Spitfire nicht feucht lagerst. Das Gerät sollte nach einem Einsatz immer getrocknet werden, am besten über Nacht in einem Raum wie oben beschrieben.

Reinige deinen Speedrider, wenn überhaupt, ausschließlich mit einem weichen Schwamm und klarem Wasser.

### Wichtig:

- Aggressive Chemikalien oder gar Hochdruckreiniger/Dampfstrahlgeräte zerstören deinen Speedrider.
- Reinige deinen Speedrider nur, wenn es unbedingt notwendig ist.
- Bei Beschädigungen lass die Reparaturen durch Swing Flugsportgeräte GmbH oder einem von uns empfohlenen Händler durchführen.
- Kleine Risse am Segel können mit selbstklebender Rippstopfolie repariert werden, sofern diese an wenig belasteten Stellen, nicht direkt an Nähten und nicht größer als 3 cm sind.
- Wechsle beschädigte Leinen sofort aus!!!
- Nach 100 Stunden oder 1x jährlich muss der Spitfire gescheckt werden. Falls beschädigte oder verschlissene Teile ausgetauscht werden müssen, verwende ausschließlich Originalteile von Swing Flugsportgeräte GmbH.

## 9. Internet Produktinfos und Sicherheitsmitteilungen

Swing informiert Produkt- und Sicherheitsinfos nach Notwendigkeit per E-Mail an alle registrierten Kunden. Für diese Informationen, bitten wir dich auf unserer Homepage zu registrieren.

Swing nimmt generell alle angegebenen E-Mail-Adressen, der eingeschickten Garantiekarten in die Verteilerliste auf. Falls dies nicht erwünscht ist, gib deine E-Mail-Adresse auf deiner Garantiekarte nicht an. Deine E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

Unsere Internetseite: [www.swing.de](http://www.swing.de)

Besuche die Fanseite des Swing Speedflying Teams für Diskussionen und aktuelle Infos:

<http://www.facebook.com/pages/Swing-Speedflying-Team/150047078156>

Weitere Seite:

<http://twitter.com/SSTSpitfire>

Viel Spaß mit deinem Swing Spitfire & Brave II Gurtzeug!

**Dein Swing Team**

## 10. Schirm- und Pilotendaten

Modell:	<i>SPITFIRE</i>				
Größe:	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 15
Seriennummer:	_____				
Farbe:	_____				
Kaufdatum:	_____				

**1. Besitzer**

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

**2. Besitzer**

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

# R I S I K O - K O N Z E P T

RISIKO = SCHADENAUSMASS  $\times$  EINTRETENSWAHRSCHEINLICHKEIT

## RISIKO-MINIMIERUNG

REDUZIERTES  
SCHADENAUSMASS

- ⇒ *sichere Ausrüstung*
- ⇒ *adäquates Flugprogramm*
- ⇒ *spez. Fähigkeiten*

### **sichere Ausrüstung:**

- Schirm(-grösse)
- Notschirm
- Schutzausrüstung (Helm, Protektoren)
- Ski / Schuhe

### **adäquates Flugprogramm:**

- dem persönlichen Zustand (phys.&psych.) angepasst
- dem Gelände angepasst
- dem Wetter angepasst
- der (Flug-)Gruppe angepasst

### **spezifische Fähigkeiten:**

- Konditionsfaktoren (K,A,S,B)
- Flug-Fähigkeiten (*canopy-control*)
- Skifahrerische Fähigkeiten
- Alpin-Fähigkeiten (Lawinenrettung)



REDUZIERTES  
EINTRETENSWAHR-  
SCHEINLICHKEIT

- ⇒ *gute Planung*
- ⇒ *Erfahrung*
- ⇒ *Lernprozess*



### **gute Planung:**

- Wetter (Wind, Sicht, Niederschlag)
- Schnee (Lawinensituation, Menge, Zustand)
- Gelände (Start-/Landeplatz, Hindernisse)
- Fluggruppe (Erfahrungsstand, Grösse)
- Tagesablauf (Anz. Flüge)
- spez. Flugplanung (Gefahren, Plan-B)

### **Erfahrung:**

- spezifische Fähigkeiten (vgl. oben)
- Anz. Flüge und Dauer (Jahre) von Flugerfahrung
- erlebte kritische Situationen

### **Lernprozess:**

- Analyse von Fehlern
- offener Dialog in Fluggruppe, Club, Verein
- stetige Neubeurteilung der Situation auf Grund von Planung und Erfahrung

